



# Die Eule

Mitteilungen der  
Evang. Kirchengemeinden  
Steinfurth und Wisselsheim

März - Mai

2019  
Nr. 233



# Inhalt

2	Inhalt und Impressum	16	Gottesdienste im Überblick
4	An(ge)dacht	18	Termine Kinderkirche und Konfirmanden
6	Fasten 2019	19	Freud und Leid
7	Angemerkt	19	Ackerland gesucht
8	Tauferinnerung	20	Konfirmanden 2019
10	Im Einsatz für die Gemeinde Helmfried Hildebrandt	21	Anmeldung Jubelkonfirmationen
11	Weltgebetstag 2019	22	Anmeldung Kinderkirche
12	Jahreslosung 2019	23	Jugendgottesdienst
13	Danke! Open-Air an Himmelfahrt	24	Perikopen-Ordnung: Was ist das eigentlich?
14	Bethel, Spieleabend	26	Wir gratulieren
15	Termine Frauenkreis Frauenhilfe, gem. essen	31	Ihre Ansprechpartner
		32	Kinderseite

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth, Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.800 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt, Wetterau

# DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



# An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind heute Morgen aufgeweckt worden, wie ich hoffe, sanft, vielleicht aber auch abrupt. Sei es durch den Wecker, das Tageslicht oder von Ihrer Frau, Ihrem Mann, Ihren Kindern. Sie sind aufgeweckt worden und alles war wie vorher. Sie sind aufgestanden und nichts hat sich verändert.

„Aufwecken“ und Aufstehen“- zwei Worte aus unserem Alltag. Die Jünger Jesu benutzten seinerzeit diese Worte, um etwas zu beschreiben, wofür es eigentlich keine Worte gab. Sie bekannten: „Jesus ist auferweckt worden, er ist auferstanden“, und wussten dabei zugleich um die Unzulänglichkeit dieser Worte.

„Jesus ist auferweckt worden“ heißt ja nicht, dass ein Schlafender wieder wach geworden ist und meint auch nicht, dass der gekreuzigte Jesus wiederbelebt worden ist. Denn alles, was leblos, tot und erstorben ist, kann man nicht wiederbeleben und auferwecken. So meint für uns Auferstehung, Auf-erweckung nicht die Rückkehr eines Toten in dieses Leben, sondern den Eintritt aus dem Tod in ein neues Leben.

Gott schenkte Jesus an Ostern solch ein neues Leben und damit auch uns allen die Verheißung auf ein neues Leben bei ihm.

Im 1. Korintherbrief heißt es: *„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis. Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden.“* (1.Kor 15,51)

Wie kann dieses Auferstehen biologisch oder physikalisch möglich sein? Ich weiß es nicht und überlasse es deshalb getrost Gott.

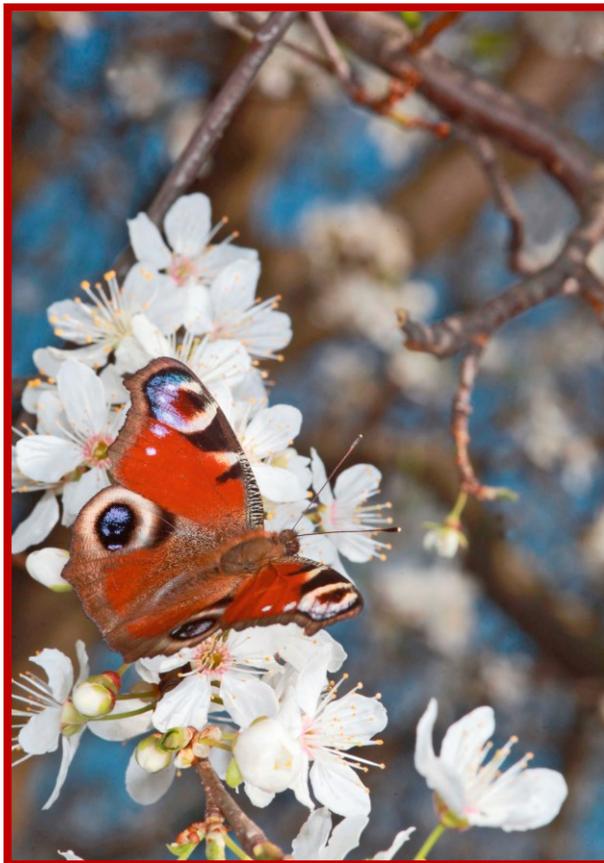
Oft gegebene Antworten auf die Frage: „Glaubst du an ein Weiterleben nach dem Tod?“ lauten z.B.: „Das interessiert mich nicht. Ich lebe im Heute und Jetzt und was danach kommt, ist mir egal.“ Andere sagen: „Dass nichts mehr von einem bleibt, dass alles egal sein soll, wie man gelebt und was man erlebt hat, das kann und will ich nicht glauben.“ Oder: „Es muss doch ein Wiedersehen geben“, und: „ich werde in meinen Kindern weiterleben.“

Offensichtlich scheint das Weiterleben nach dem Tod eine Ursehnsucht des Menschen zu sein. Zahlreiche Kulturen entwickelten deshalb Vorstellungen von einem Jenseits, egal wo und wann sie gelebt haben.

Ägypter sahen im Grab den Ort, an dem man zu neuem Leben aufersteht. Die Germanen füllten die Gräber mit Reiseutensilien für das Totenreich.

Auch als Jesus lebte, war der Gedanke an die Auferstehung sehr lebendig. Als kleiner Junge ist er mit dieser Hoffnung groß geworden. Im jüdischen 18 – Bitten - Gebet hat er schon in der Kinderstube gelernt: „Gepriesen seist Du, der Du die Toten aufweckst.“

Ein beliebtes Symbol auf den Grabsteinen der ersten Christen war der Schmetterling. Ich finde, das ist ein schönes Bild für das, wovon man so schwer sprechen kann. Aus dem Kokon, der toten Hülle, entsteht ein ganz anderes, ein neues Wesen.



Neugeboren zu werden beginnt bereits mit der Taufe, so bekennen es Christen und Christinnen und sagen, mein Glaube hat mich verändert. Glauben verändert, Glauben lässt Neues entstehen. Es wächst eine neue Haltung Gott, den Menschen und dieser Welt gegenüber.

Wenn ich morgen aufgeweckt werde, wird nicht alles unverändert sein, wenn ich morgen früh aufstehe, werde ich hoffentlich nicht mehr dieselbe sein.

Ostern heißt eben nicht nur: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Nein, Ostern heißt auch und vor allem: Mein Leben wird täglich neu!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Pfarrerin Anne Wirth,  
Schwalheim/Rödgen



# DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Angemerkt

„Ach was!?“ hätte der unvergessene Lorient in der ihm eigenen Art gesagt, „die anderen 45 Wochen des Jahres darf man also gegen das 8. Gebot verstoßen!?“ Das kann doch nicht wahr sein!? Zumindest ist das Motto „Sieben Wochen ohne Lügen“ sehr provozierend!

Da frage ich mich schon, ob denn eine Umfrage, die sog. Gefälligkeitslügen als akzeptabel feststellt, den Text aus 2. Mos 20, 16 einfach relativieren darf!

Martin Luther schreibt dazu in seinen Erklärungen u.a. wir sollten „...unseren Nächsten entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.“

Ja, ich gebe zu, wir können mit der Wahrheit anderen auch wehtun. Und das will natürlich keiner! Allerdings – eine mit Liebe und Verständnis ausgesprochene Wahrheit wird oft gar nicht mehr als so schlimm oder verletzend empfunden. Und – auf die Frage, ob es denn geschmeckt habe, würde ich

im Zweifelsfall wohl auch auf die „Notlüge“ zurückgreifen. Mit schlechtem Gewissen, wie ich zugeben muss! Denn unser Bestreben als Christ sollte doch sein, das Gebot ernst zu nehmen und uns zu bemühen, danach zu leben.

Insofern haben Sie, sehr geehrter Herr Brummer, mit Ihrem Motto zur Fastenaktion schon zum Nachdenken und zur Diskussion angeregt. Und das ist wohl auch beabsichtigt.

Fasten würde ich das allerdings nicht nennen. Fasten ist nach meinem Verständnis der Verzicht auf etwas lieb Gewordenes. Das kann Essen oder Trinken oder eine Gewohnheit sein.

Während dieser „Sieben Wochen des Verzichts“ kann ich über solche Dinge wie „Lüge“ nachdenken. Sieben Wochen Achtsamkeit wären für mich das passendere Motto.

*Margrit Schlagwein*

## Tauf-Erinnerung? – Ja bitte!

„Worin unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten?“, fragt das jüngste Kind am Sederabend, dem Beginn des jüdischen Passafestes. Erzählt wird dann von der Zeit, als die Israeliten Sklaven in Ägypten waren, und von jener Nacht des Aufbruchs in die Freiheit, als Gott ihrem Sklavendasein ein Ende setzte.

Jedes Jahr aufs Neue feiern so die Juden in aller Welt das grundlegende Ereignis ihres Glaubens: Unser Gott kümmert sich um uns und bringt uns die Freiheit. So wie wir jedes Jahr Weihnachten, Karfreitag und Ostern feiern. Dabei erinnern sie sich mit dieser Erzählung – von der Not, die sie in die Sklaverei führte, bis zum Einzug ins Gelobte Land – an die großen Taten, die Gott an ihrem Volk, ja an ihnen getan hat.

Denn Erinnern ist nach jüdischem Verständnis nicht nur rückwärts-gewandt. Nein, Erinnern bedeutet in der Gegenwart als ein Mensch zu leben, der um die Vergangenheit weiß. Das ist wichtig, denn nur durch Erinnern sind wir überhaupt lernfähig und damit lebensfähig.

Bei der Tauferinnerung erinnern wir uns an das grundlegende Geschehen unseres christlichen Glaubens: Gottes Liebe zu uns Men-

schen ist so groß, dass er selbst in seinem Sohn Jesus in diese Welt kommt. Stellvertretend für uns und unsere Gottvergessenheit/-losigkeit opfert er sich am Kreuz und stirbt unseren menschlichen Tod, damit wir von Neuem wieder Zugang zu Gott und einem Leben mit ihm haben, hier und in Ewigkeit. Als Zeichen, dass hier Gott selbst am Werk ist, erweckt Gott Jesus nach drei Tagen zu neuem Leben.

Darum geht es in der Taufe. In der Taufe werde ich ganz persönlich mit hineingenommen in dieses Geschehen. Mir ganz persönlich wird zugesagt, dass dieses Handeln Gottes auch für mich Gültigkeit besitzt und in meinem „Ja!“ zur Taufe sage ich, dass ich dieses Handeln Gottes für mich persönlich in Anspruch nehmen will.

Gottes vergebendes Handeln und seine Liebe gelten auch mir. Aus beidem heraus darf ich leben. Ich kann vergeben, weil mir selbst von Gott vergeben ist. Ich kann (Nächsten-) Liebe üben, weil ich mich selbst geliebt weiß.

Bei der Tauferinnerung wird mir all das neu bewusst gemacht. Das geht auch ohne eine persönliche Erinnerung an die eigene Taufe zu haben, denn diese ist ja bezeugt

durch Eltern und Paten und so ist klar, dass mir Gottes große Liebe ganz persönlich zugesagt wurde. Bei der Tauferinnerung erfahre ich das von Neuem: Mit dem Wasser aus dem Taufbecken, das mir auf Hand oder Stirn gestrichen wird, und der Zusage „Du gehörst zu Christus, der für Dich gestorben und auferstanden ist.“ Sich daran zu erinnern, tut uns und unserem Glauben gut.

Deshalb feiern wir Tauferinnerung: Alle zwei Jahre mit den Vorschulkindern und Erstklässlern in Steinfurth, alle vier Jahre mit den Grundschulkindern in Wisselsheim, jedes Jahr mit unseren Konfirmanden und für alle Gemeindeglieder in der Osternacht in Steinfurth.

Du bist herzlich eingeladen!

*Pfarrer Siegfried Nickel*



## Im Dienst für die Gemeinde – als Sammler unterwegs

Kennen Sie diesen Herrn?



Vielleicht hat er – wenn Sie in Steinfurth wohnen – auch an Ihrer Tür geklingelt und um eine Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ gebeten. Ich möchte Ihnen Helmfried Hildebrand vorstellen, sozusagen stellvertretend für die anderen Sammler, die im Januar wieder in unseren Gemeinden unterwegs waren.

Das Thema von „Brot für die Welt“ war in diesem Jahr „Hunger nach Gerechtigkeit“.

In Anbetracht dessen, dass jeder neunte Mensch hungert und kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung hat, ein mehr als berechtigtes Motto, das durch die diesjährigen Spenden unterstützt werden soll.

Herr Hildebrand ist Schnittblumen-Groß- und -Importkaufmann und hatte 44 Jahre lang einen eigenen Betrieb. Daher ist er in der Wetterau und besonders in Steinfurth natürlich bekannt. Das mag ihm vielleicht manche Tür auch leichter öffnen.

Nachdem er sich 2010 zur Ruhe (besser Unruhe!) gesetzt hatte, wollte er auch etwas für seine evangelische Kirche tun.

Erfahrungen hatte er u.a. durch sein Jahrzehnte langes Engagement beim DRK Bad Nauheim. Er bezeichnet sich selbst „nicht als großen Kirchgänger“, habe aber seit seiner Konfirmation immer seinem Herrgott und der Kirche die Treue gehalten.

Nun im Alter wolle er das auch durch sein Mittun untermauern. So wurde er gefragt, ob er eine Straße in Steinfurth zum Sammeln übernehmen könne. Er sagte sofort zu, und so begann seine „Sammeler-Karriere“! Schon im nächsten Jahr kam eine weitere Straße dazu;

inzwischen sind es drei! Er empfindet das nicht als Last, sondern macht es gern. Und freut sich natürlich, wenn er am Ende der Sammlung eine schöne Summe im Gemeindebüro abliefern kann!

Was macht ihn zu so einem erfolgreichen Sammler? Ich habe Herrn Hildebrand im Interview als freundlich, aufgeschlossen und den Mitmenschen zugewandt erlebt. So ist es dann auch nicht weiter verwunderlich, dass davon etwas zurückkommt, wenn er klingelt! Er erzählt, dass er oft von älteren Leuten schon erwartet und auf ein Schwätzchen hereingebeten werde.

Auch wenn jemand nichts geben möchte, verabschiede er sich doch immer mit einem freundlichen „ein gutes neues Jahr“. Wenn er jemanden nicht antreffe, komme er auch ein zweites und drittes Mal wieder. (Übrigens trägt er auch alle drei Monate die EULE mit aus!)

Danke, dass Sie diesen Dienst tun, Herr Hildebrand, und damit auch anderen Vorbild sind!

*Margrit Schlagwein*

## **Weltgebetstag, Freitag 01. März 2019 um 18.00 Uhr**



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

*Das Logo wurde 1982 von irischen Frauen mit dem Titel: "Die Welt im Gebet" entworfen*

In unserer letzten Ausgabe der Eule (Heft-Nr. 232) befand sich ein ausführlicher Bericht zum Weltgebetstag. Heute möchten wir nur noch einmal auf diesen Termin hinweisen. Also gleich in Ihren Kalender eintragen.

Gestaltet wird der diesjährige ökumenische Gottesdienst von Steinfurther und Wisselsheimer Frauen. Zum Beten und Feiern sind Menschen aller Nationalitäten willkommen.

In diesem Jahr stehen die unterschiedlichen Lebenssituationen und die Sorgen und Nöte der slowenischen Frauen und ihrer Familien im Mittelpunkt. Slowenien hat eine junge Demokratie und ist erst seit 1991 ein selbstständiger Staat.

JAHRESLOSUNG 2019

Suche  
*Frieden*  
und jage  
ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Lotz

## NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hass-erfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist’s, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmen-

schen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL



- Dem Steinfurther Gesangverein „Frohsinn“ für das schöne Konzert am 3. Advent.
- Für die vielen liebevoll zusammengestellten Päckchen, die für Kinder in Osteuropa bestimmt waren und dort sicher große Freude ausgelöst haben!

- Den Teams, die in beiden Gemeinden die Weihnachtsbäume aufgestellt und wunderschön geschmückt haben.
- Den Kindern und Konfirmanden für die eindrucksvollen Krippenspiele.
- Für Ihre Spende zur Aktion „Brot für die Welt“ und den Sammlern für ihren Einsatz.
- Der Familie Knapp und Herrn Dr. Rossa für das kurzfristig angesetzte Konzert mit Streichinstrumenten und Cembalo am Silvesterabend.

## Christi Himmelfahrt Open-Air–Gottesdienst

**Am 30. Mai 2019 um 11 Uhr** findet auf dem Außengelände des Steinfurther Kindergartens der Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden aus Steinfurth und Wisselsheim statt. Musikalisch begleitet werden wir dabei von unserer Gemeindeband Jesus House Music. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Sie haben die Wahl zwischen zwei leckeren Eintöpfen sowie einem reichhaltigen Nachschibuffet, zu dem jedermann und jedefrau einen Beitrag leisten darf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die Gelegenheit des Kennenlernens und des Gedankenaustausches unter freiem Himmel.



*Brigitte Hofmann*

## Spieleabend



für Rommé und Canasta in der Pfarrscheune an den folgenden Terminen jeweils um 19.00 Uhr.

Dienstag, 26. März 2019

Dienstag, 23. April 2019

Dienstag, 28. Mai 2019

Neue Mitspieler/innen sind herzlich willkommen  
Wir freuen uns auf Sie.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, Spielkarten mit.

*Karola Odenweller*

## Bethel Kleidersammlung am 16. März 2019



Ab 09:00 Uhr wird das Helferteam unterwegs sein, um Ihre (Alt)Kleiderspende für die diakonische Einrichtung Bethel einzusammeln.

Bitte stellen Sie die Kleidersäcke erst am Morgen an die Straße und packen Sie nur gut erhaltene Kleidung ein.

Ab Ende Februar liegen diese Kleidersäcke in den Kirchen und Geschäften in Steinfurth und Wisselsheim sowie bei den Wisselsheimer Kirchenvorständen bereit. Unterstützen Sie unsere Aktion mit einer Spende oder durch Ihre Mithilfe beim Einsammeln der Säcke.  
Mehr unter Tel.: 81667

*Brigitte Hofmann*

## Frauenkreis



Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20:00 Uhr,  
Pfarrscheune Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

**Freitag**, 01.03.2019, 18:00 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst in  
der Steinfurthener Kirche (Treffen 17 Uhr)

**Freitag**, 12.04.2019, 19:00 Uhr, Reinhardskirche Bad Nauheim

Mittwoch, 08.05.2019, Ausflug nach Gelnhausen

## Frauenhilfe



Jeden zweiten Montag im Monat um 15:30 Uhr  
in der Pfarrscheune Steinfurth

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

**Dienstag**, 05.03.2019, 14:33 Uhr, Kräppelnachmittag mit den  
Landfrauen

Montag, 08.04.2019

Montag, 13.05.2019

## Gemeinsam essen, statt einsam essen!



Jeweils um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

Donnerstag, 07.03.2019

Donnerstag, 21.03.2019

Donnerstag, 04.04.2019

**Donnerstag, 11.04.2019**

Donnerstag, 02.05.2019

Donnerstag, 16.05.2019

**Mittwoch, 29.05.2019**

Anmeldung unbedingt erforderlich bis samstags vorher  
bei Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

## Gottesdienste im Überblick

<b>Datum</b>		<b>Tag</b>
01. März 2019	<i><u>Freitag</u></i>	Weltgebetstag
03. März 2019		Estomihi
10. März 2019		Invocavit
17. März 2019		Reminiszere
23. März 2019	<i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst mit Jesus House Band
31. März 2019		Lätare
07. April 2019		Judika
14. April 2019		Palmarum
18. April 2019	<i><u>Donnerstag</u></i>	Gründonnerstag
19. April 2019	<i><u>Freitag</u></i>	Karfreitag
21. April 2019		Ostersonntag
22. April 2019	<i><u>Montag</u></i>	Ostermontag
27. April 2019	<i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
05. Mai 2019		Miserikordias Domini
12. Mai 2019		Jubilate
19. Mai 2019		Kantate
25. Mai 2019	<i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
30. Mai 2019	<i><u>Donnerstag</u></i>	Christi Himmelfahrt Openair mit Jesus House Band
02. Juni 2019		Exaudi

<b>Steinfurth</b>	<b>Wisselsheim</b>
<b>18:00 Uhr</b> Frau Rühl und Team	--
<b>09:30 Uhr</b> Herr Jägers mit Abendmahl	<b>11:00 Uhr</b> Herr Jägers mit Abendmahl
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Taufe	--
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel Tauerinnerung Kinder <b>17:00 Uhr</b> Pfrn. Naumann Jugendgottesdienst	<b>11:00 Uhr</b> Pfr. Nickel Tauerinnerung Kinder
<b>19:00 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Tauerinnerung Konfirmanden	--
<b>09:30 Uhr</b> Frau Happel	<b>11:00 Uhr</b> Frau Happel
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Abendmahl	<b>11:00 Uhr</b> Pfr. Nickel
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel	--
<b>19:00 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Abendmahl	<b>18:00 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Abendmahl
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Abendmahl	<b>11:00 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Abendmahl
<b>06:00 Uhr</b> Pfr. Nickel Osternachtgottesdienst, anschl. Osterfrühstück in der Pfarrscheune	<b>06:00 Uhr</b> Hr. Jägers Osternachtgottesdienst, anschl. Osterfrühstück im Gemeinderaum
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel	--
<b>19:00 Uhr</b> Frau Bechstein-Walther	--
<b>09:30 Uhr</b> Hr. Schwalm mit Abendmahl	<b>11:00 Uhr</b> Hr. Schwalm mit Abendmahl
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel mit Kirchenkaffee	--
<b>09:30 Uhr</b> Pfr. Nickel Vorstellungsgottesdienst d. Konfis	<b>Einladung nach Steinfurth</b>
<b>19:00 Uhr</b> Hr. Eifler	--
<b>11:00 Uhr</b> Pfr. Nickel Einführung der neuen Konfirmanden anschl. gemeinsames Mittagessen, Kindergarten	<b>Einladung nach Steinfurth</b>
<b>10:00 Uhr</b> Pfr. Nickel Konfirmation	<b>11:00 Uhr</b> Hr. Jägers

*Kinderkirche*



## **KinderKirche in Steinfurth**

Samstags von 10:00 – 12:30 Uhr in der Pfarrscheune

Termine: 23. März 2019  
11. Mai 2019

Anmeldeformulare auf S. 22



## **Termine der Konfirmanden**

Samstag, 09. März 2019

6. Konfitag, 10:00 – 16:30 Uhr,  
Pfarrscheune

Samstag, 06. April 2019

7. Konfitag, 10:00 – 16:30 Uhr  
Pfarrscheune

02. – 05. Mai 2019

KU-Seminar

Samstag, 18. Mai 2019

8. Konfitag, 10:00 – 16:30 Uhr,  
Pfarrscheune

Montag, 27. Mai 2019

Abholung der Eule, 16:00 – 18:00 Uhr

## *Jugendtreff*

**Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt?**

**Du hast Lust, neue Leute kennenzulernen?**

**Oder Du möchtest alte Bekannte wiedersehen?**

**Dann ist der Jugendtreff genau das Richtige für DICH!**



Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr im Jugendraum (2. Stock) der Pfarrscheune in Steinfurth.

Bei Interesse schau doch mal vorbei!

Sprich uns einfach an: Sven Eichelmann und Carolin Hofmann  
oder schick' uns eine Mail: [jugendtreff-steinfurth@web.de](mailto:jugendtreff-steinfurth@web.de)

# Freud und Leid

## Steinfurth



Taufen

## Steinfurth



Trauung

## Steinfurth



Beerdigungen

## Ackerland gesucht!

Nach intensiven Überlegungen zur Zukunft und der nachhaltigen Entwicklung Steinfurths hat sich der Kirchenvorstand vor einiger Zeit zu einem Grundstücksverkauf entschlossen. Der daraus erzielte Erlös soll nun wieder in Ackerland (Gemarkung Steinfurth) investiert werden.

Wer Ackerland zu verkaufen hat, melde sich bitte im Gemeindebüro per Mail: [ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de)



# Konfirmation



**Unsere diesjährigen Konfirmanden:**

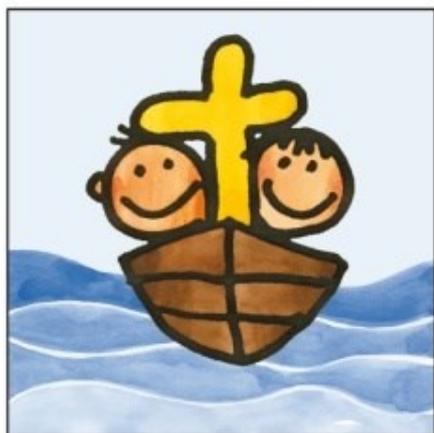
**Am 02. Juni 2019 um 10:00 Uhr  
werden in Steinfurth konfirmiert:**





# Unsere KinderKirche

Am Samstag, dem **23. März 2019**, ist es wieder so weit:  
Um 10:00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche.



Wir starten in der Kirche mit unserem KiGo. Dabei erfährst Du Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einer kleinen Trinkpause gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich. Um 12:00 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein will, bis 18.03. an.

Es freut sich schon auf dich:

Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 06.05.19 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----  
Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ zur KinderKirche  
(Vorname, Name)  
am 11.05.2019 an.

\_\_\_\_\_  
(Alter)                      (wenn gewünscht: Telefonnummer)                      (wenn gewünscht: Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Namen des Erziehungsberechtigten)                      (Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 18.03.2019 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) --  
---

Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ zur KinderKirche  
(Vorname, Name)  
am 23.03.2019 an

\_\_\_\_\_  
(Alter)                      (wenn gewünscht: Telefonnummer)                      (wenn gewünscht: Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Namen des Erziehungsberechtigten)                      (Unterschrift)

# Jugendgottesdienst

am 17. März 2019

um 17:00 Uhr

Jugendliche aus Steinfurth und Bad Nauheim laden herzlich ein zum Jugendgottesdienst in die Steinfurther Pfarrscheune.

## Freundschaft – was trägt mich?

Was gehört zu einer echten Freundschaft dazu? Kann ich ohne Freunde leben? Was wünsche ich mir von meiner besten Freundin? Wie bin ich selbst ein guter Freund? Und wie passt da Gott dazu?

Darum wird es in diesem Gottesdienst gehen.

Wir freuen uns auf euch!!!

Steinfurther Pfarrscheune, Steinfurther Hauptstraße 42a, 61231 Bad Nauheim

## Neuigkeiten vom Gottesdienst

„Alles neu macht der Mai“, heißt es. In unseren Gottesdiensten war es aber schon der 1. Advent, der manches neu gemacht hat.

Viele halten unsere Gottesdienste für langweilig. Da geht es ihnen allerdings so ähnlich wie denen, die bei einem Fußballspiel auch nur 22 Leute hinter einem Ball herrennen sehen, während es Millionen andere fasziniert, weil sie sich auf die Matrix des Spiels einlassen.

Wer sich auf die Matrix des Gottesdienstes einlässt, kapiert bald, dass das gar nicht jeden Sonntag das Gleiche ist, sondern dass jeder Sonntag sein eigenes Thema hat.

Entweder erkennt man das am Namen des Sonn- oder Feiertags wie Ostern oder Erntedank, oder das Thema ist eher unbekannt wie an einem 2. Sonntag nach Trinitatis, an dem es um „Gottes Einladung“ geht. Ein Thema gibt es immer. Und jedem Thema sind an jedem Sonntag sechs biblische Texte zugeordnet, von denen einer immer aus dem Leben Jesu (Evan-

gelium) erzählt, einer aus den Briefen (Epistel) des Neuen Testaments stammt und mindestens einer aus dem Alten Testament – dazu noch drei weitere, die zum Thema passen. Diese sechs Texte sollen im Laufe von sechs Jahren jeweils Grundlage der Predigt sein. Also wiederholen sich biblische Texte zur Predigt nur alle sechs Jahre. Dadurch sollen der Reichtum und die Vielfalt des Wortes Gottes zur Geltung kommen.

Einen solchen Textabschnitt nennt man auch Perikope (von griechisch perikopein = ausschneiden), was darauf hinweist, dass jeder biblische Text in einem Zusammenhang steht.

Nun wurden diese Texte neu geordnet. Nach vierzig Jahren hat die Evangelische Kirche in Deutschland eine „neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ eingeführt. Das heißt: die für jeden Sonn- und Feiertag vorgeschlagenen biblischen Texte zur Grundlage der Predigt haben sich verändert.

Neue Texte sind hinzugekommen, andere wurden weggelassen.



Neu sind vor allem Texte aus dem Alten Testament, die nun ein Drittel aller Texte ausmachen.

Da kommt jetzt die Geschichte Hiobs vor oder die von David und Goliath, die von Ruth oder auch erstmals Psalmen als feste Predigttexte. Auch manche aus dem Kindergottesdienst vertrauten Texte wie Jesus im Garten Gethsemane sind erstmals neu aufgenommen. Weggelassen wurden manche Dopplungen und Texte, – vor allem aus den Briefen – die für unsere heutige Lebenswelt weniger bedeutsam scheinen. Insgesamt wurden mehr Texte aufgenommen, die einen existentiell-lebensweltlichen Bezug haben. Manche Sonntage haben Texte erhalten, die zum Thema des Sonntags besser geeignet sind.

Auch werden die sechs Predigtreihen durchmischt, so dass nicht mehr über ein Jahr hinweg nur Texte aus den Briefen gepredigt werden, was nicht nur Prediger oft anstrengend fanden. Dazu kommen neue Wochenlieder und gelegentlich ein anderer Wochenspruch.

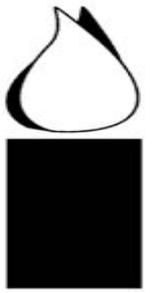
Alles in allem eine deutlich neue Ordnung, die unsere Lebenswelt stärker in den Blick nimmt, den Reichtum der Bibel noch besser widerspiegelt und die Lust am Hören auf Gottes Wort steigern will. Die neue Perikopenordnung bringt also frischen Wind in unsere Gottesdienste und bietet eine gute Gelegenheit, sich Gottes Wort in seiner Vielfalt wieder etwas um die Nase wehen zu lassen.

*Siegfried Nickel*



# Wir gratulieren

geburts  
tage



**Steinfurth**



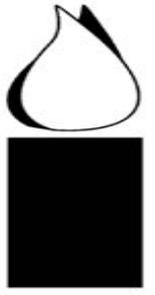
Wendet **euer Herz**  
wieder dem Herrn zu, und  
**dient ihm** allein.

Monatspruch  
**MÄRZ**  
2019

1. SAMUEL 7,3

# Wir gratulieren

geburts  
tage



**Wisselsheim**



## IM MÄRZ

Ich wünsche dir  
Vertrauen in das,  
was von selbst geschieht.

Die Erde zieht ihre Bahn,  
das Licht kehrt wieder.

Der Same keimt,  
der Stängel wächst,  
die Blüte öffnet sich,  
die Frucht reift.

Du darfst dich  
gelassen zurücklehnen  
und spüren:  
Nicht alles hängt an dir.

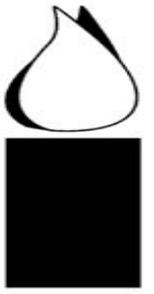
TINA WILLMS

Foto: Lotz

# Wir gratulieren

Steinfurth

geburts  
tage



Jesus Christus spricht:

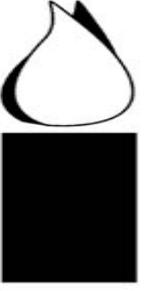
Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch  
APRIL  
2019

MATTHÄUS 28,20

# Wir gratulieren

geburts  
tage 

**Wisselsheim**

*April*  
April

Übermütig saust er  
durch Gärten und Gassen,  
rüttelt die Bäume wach  
und ruft den Frühling aus.

TINA WILLMS

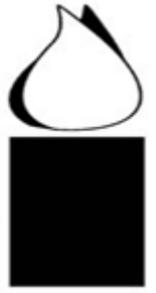
*Mai*  
Mai

In frischem Grün  
erzählen die Bäume  
das Leben neu.

TINA WILLMS

# Wir gratulieren

geburts  
tage



**Steinfurth**

Monatsspruch  
MAI  
2019

» Es ist **keiner wie du**,  
und ist **kein Gott** außer dir.

2. SAMUEL 7,22

## Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner		06032	8 16 67
Bürozeiten und Vermietung Pfarrscheune	Montag, 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	<a href="mailto:ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de">ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de</a>			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
Kirchen- vorstand	Jürgen Jägers (Wisselsheim)		06032	8 70 11
	Karin Clotz (Steinfurth)		06032	8 61 73

Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim sind im Internet zu finden:

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

### Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

### Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann. Er wird regelmäßig abgehört.

Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadresse.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Nickel nur wenig Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringen kann. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**. «He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last spürt, ist er Jesus ganz nah. Er



ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.

**(Lukas 23,26)**

**Josef von Arimathäa** überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

**(Markus 15,43–46)**

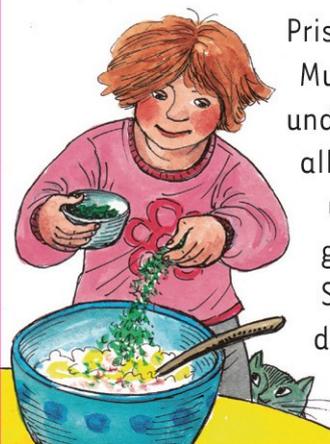


**Rätsel:** Ei, ei, ei, es ist Ostern! In den abgebildeten Dingen und Tieren steckt ein Ei: Findest du die Begriffe?



## Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropftem) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine



Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)